

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Montag, den 29. März 1909: Abonnement 4

Die fremde Frau

(La femme X)

Schauspiel in 4 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Max Epstein.
Spielleitung: Ludwig Zimmermann.

Personen:

- | | |
|---|--|
| Lucien Fleuriot, Staatsanwalt
Jacqueline, seine Frau
Raymond, sein Sohn
Noel, Fleuriot's Freund
Chesnel, Arzt
Frau Varenne, seine Schwester
Rose, Wirtschafterin bei Fleuriot
Valmorin, Generalanwalt
Helene, seine Tochter
Laroque
Périssard } Agenten
Méritel }
Fontaine, Gensdarm
Felice, Stubenmädchen } im Hotel
Victor, Kellner }
Der Vorsitzende des Schwurgerichts
Der Obmann der Geschworenen
Ein Gerichtsschreiber
Ein Gerichtsdiener | Franz Scharwenka
Herta Alsen
Hellmuth Pfund
Eugen Marlow
Paul Köllner
Elisabeth Wilke
Lucy Wendt
Hermann Heine
Franziska Wendt
Egon Hedeberg
Fritz Schmidt
Robert Weberg
Ernst Bedau
Marie Wimplinger
Ernst Herz
George Beckow
Arthur Schetter
Hermann Burckard
Jahn Hofknecht |
|---|--|

Zwei Gerichtsräte, Gensdarmen, Hotelbedienstete, Geschworene, Publikum.

Der erste Akt spielt in Neully bei Paris, die anderen Akte spielen 20 Jahre später in Bordeaux.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Preise der Plätze und der Billettsteuer (Schauspielpreise)

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Proseniumsloge	6,35	u.	0,65	=	7,00	Parkettloge die ersten Reihen	3,15 u. 0,35 = 3,50
I. Rang-Balkon d. erst. 3 Reih.	4,55	„	0,45	=	5,00	Parkettloge die hint. Reihen	2,70 „ 0,30 = 3,00
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	3,60	„	0,40	=	4,00	Parkett	3,15 „ 0,35 = 3,50
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2 Reih.	3,60	„	0,40	=	4,00	II. Rang-Balkon d. erst. 2 Reih.	1,80 „ 0,20 = 2,00
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,15	„	0,35	=	3,50	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,35 „ 0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe						II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,35 „ 0,15 = 1,50
(ausser Loge 1, 2, 3, 4)	3,15	„	0,35	=	3,50	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	0,90 „ 0,10 = 1,00
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4. erste						II. Rang-Proseniums-Loge	0,90 „ 0,10 = 1,00
Reihe, 5-15 u. 6-16 zweite Reihe	2,70	„	0,30	=	3,00	Sitzparterre	1,10 „ 0,15 = 1,25
I. Rang-Seitenlogen 1. u. 2. Platz						Stehparterre	0,65 „ 0,10 = 0,75
3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4.						Galerie	0,45 „ 0,05 = 0,50
Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	2,25	„	0,25	=	2,50		

Dienstag, 30 März: Abonnement 5

Hoffmanns Erzählungen
Phantastische Oper in 5 Bildern von
Jacques Offenbach.

Mittwoch, 31. März: Abonnement 6

Terakoya.
Kimiko.

Programm 10 Pfg.

Feine
Pelzwaren
Bisegger - Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei
Manufakturwaren
und Damenkonfektion
Schadowstrasse 36
**Frühjahrs-
Neuheiten**
in Damen-Konfektion,
Kleiderstoffen,
Teppichen u. Gardinen
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

 **Stahlwaren**
Tonhallenstrasse 3,
Graf Adolfstrasse 58
Plücker & Wildt.

Teppiche
Läufer — Dekorationen billigst.
Verkauf auch an Private.
Engros-Lager Hüttenstr. 48.
Kein Laden; das Lager ist nur
bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.



Fritz Reuter
Hut- und Mützen-Manufaktur
34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze
Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes
Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos
Düsseldorf, Schadowstrasse 52^L

Ueber Ungarische Zigeunermusik schreibt Franz von Löher in der A. A. Ztg.: „Die musikalische Seele Ungarns spricht durch den Zigeuner. In Kaschau umherschleudernd, traf ich in einem Zimmer, das auf eine schmale Gasse ging, fünf Zigeuner, die sich übten. Ihr Hauptmann hatte etwas wie ein Notenblatt vor sich und alle fünf standen dicht beisammen, jeder mit halbem Leib vorgebeugt, den Kopf dicht über seinem Instrument. Sie prüften fort und fort durch's Gehör, was jedem gelinge, und ob es mit den Anderen harmoniere. So sieht man sie stets, wenn sie Bedeutendes zu spielen vorhaben, halb gebeugt und wie versenkt in ihr Instrument, mit lauschenden Mienen, als wollten sie fliehende und unbekannte Töne erhaschen. Nun bestand das Spielen der Zigeuner, als sie nach Ungarn kamen, gewiss auch nur in rohem Klingklang wie bei den Arabern. Als sie aber den Magyaren zum Tanz aufspielen mussten, sangen diese dazu ihre alten Tanzlieder und diese schlichte, aber leidenschaftliche Tanzmelodie, welche die wilden Steppensöhne sangen, klatschten, pochten, drang wie Sinn und Seele in die Musik der Zigeuner hinein. Da sie aber alles nach dem Gehör spielen und jedes Musikstück gleichsam erst wieder aus sich selbst hervorholen, als eine flüssige Masse erst gestalten, so ist es natürlich, dass die Erregtheit ihrer Umgebung sich Geigenstrich und Cymbelschlag mitteilt. Wenn sie selbst berauscht sind von Wein und Lust, wenn rings um sie her das wilde Lustgeschrei und Gestampfe dröhnt, wenn elektrisches Feuer beinahe sichtbar umherfliegt, dann spielt auch der Zigeuner wie besessen darauf los. Dann loht es wie Sinnenbrand durch sein Spiel, dann jagen und stürmen die Tonwellen dahin und Well' auf Welle überstürzt sich wie heisse Brandung. Dann aber, weil er keine Noten zur Norm und Regel hat, lässt der Zigeuner gewaltsam alles hervorklingen, was in ihm steckt, Kindisches und Fratzenhaftes, Raserei und verzweifertes Jammern, — doch immer stürmt bändigend darüber hin jene schlichte, kraftvolle, uralte Tanzweise der Magyaren.“





Taschenfahrplan

für den

Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardot, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmsplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmsplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllern & Lehneking, Blumenstr. 3, in Neuss, Niederstr. 43.

— Insertions-Aufträge —

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

- Stadt-Filialen:**
- Cölnerstrasse 268**
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1393
 - Ellerstrasse 67**
Jul. Schmalz . Fernspr. Nr. 675
 - Friedenstrasse 65**
August Zeltz
 - Fürstenwallstrasse 140**
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221
 - Herzogstrasse 41**
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 375
 - Immermannstrasse 62**
Karl Kippels . Fernspr. Nr. 4473
 - Lindenstrasse 60**
Wwe. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1291
 - Derendorferstrasse 19**
Jean Döhmer . Fernspr. 4977
 - Wehrhahn 39**
Alfred Böttcher . Fernspr. 466
 - Wilhelmsplatz 9**
Emil Meyer Fernspr. Nr. 7861.

Düsseldorfer General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25
Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34
Neuss, Niederstr. 43

- Auswärtige Filialen:**
- Benrath**
Peter Bauermann
Mittelstrasse 26, am Markt
 - Duisburg**
Alb. Montel, Königstr. 60
 - Eller**
Peter Koch, Kaiserstr. 144
 - Gerresheim**
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)
 - Hilden**
Wilh. Muiries, Mittelstr. 97
 - Krefeld**
J. F. Honben, Luisenstr. 97
 - Mettmann**
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4
 - M. Gladbach**
Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7
 - Oberkassel**
H. Wankum, Oberkasselerstr. 34
 - Ohligs**
M. Koch, Düsseldorferstr. 65
 - Rath**
Joh. Köther, Kaiserstr. 137
 - Ratingen**
Hub. Buschhausen, Markt 3
 - Rheydt**
H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke
 - Viersen**
J. Weber, Hauptstr. 140

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheel-Keim-Stiftung)

Einladung zum Abonnement

Die Ausgabe der Abonnementskarten für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 beginnt am 1. März, dieselben berechtigen vom Tage der Lösung an zum Besuche des Gartens und kosten:

Für eine Person	12,50 Mk.
Für zwei Personen derselben Familie	18,— "
Für eine Familie	25,— "
Zusatzkarten à Person	6,— "
Für Kindermädchen, zur Begleitung abonnerter Kinder	3,— "

Die Billettsteuer beträgt 10% des Abonnementspreises und wird von den Abonnenten bei Lösung der Karten erhoben.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne sowie verheiratete oder selbständige Töchter. Anmeldungen bei der Kasse, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Die verehrlichen Abonnenten, welche für das zu Ende gehende Abonnementsjahr Karten gelöst haben, werden höflichst gebeten, die Abonnements unter Angabe der Personen baldmöglichst zu erneuern, damit die gewünschten Karten rechtzeitig ausgefertigt und zugestellt werden können.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	3 ¹ / ₂ Uhr	Bären	4 ¹ / ₂ Uhr
	Wölfe u. Hyänen	3 ³ / ₄ "	Raubtiere	5 "
	Pelikane u. Möven	4 "		

Plakate u. Austragzettel

Befernt in wirkungsvoller Ausführung die Buchdruckerei des „Düsseldorfer General-Anzeiger“ Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zu vergeben

Zu vergeben



Fernsprecher
Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert in jeder Menge ab Lager oder Zeche

W. Arnold Nachf.,
Carl Duckweiler

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 263

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:
Erfurt 1897 Krefeld 1899 Düsseldorf 1902 Paris 1905
Hamburg 1897 Erfurt 1901 Köln 1903 Mannheim 1907
Erfurt 1898 Frankfurt M 1900 Düsseldorf 1904

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Steinstrassen-Ecke

Im Wein-Restaurant allabendlich Winter-Konzerte.
und Sonntags mittags die beliebtesten

Im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere

Dortmunder, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Zu vergeben

„Zum Rebstock“



Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008

SPEZIALITÄT:

Real tortle, Tortle Ragout, Austern, Kaviar, Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison. Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater

Diners und Soupers.

Zu vergeben

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - Lincrusta Wandspannstoffe

zeigen ergebenst an

Rheinisches Tapetenhaus Fausel & Co.

G. m. b. H.

Schadowplatz 3-5.

Düsseldorfer Stadttheater

Donnerstag, 1. April: **Rose Bernd.** Abonnement 7.

Freitag, 2. April: **Tiefland.** Abonnement 8.

Samstag, 3. April: Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen
Wilhelm Tell. Ausser Abonnement.

Sonntag, 4. April, abends 7 Uhr: **Hans Heiling.** Abonnement 1.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrassse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilck (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt **Grabenstrasse 24-26**

gegenüber dem General-Anzeiger
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

Zu vergeben

J. Hüllstrung & Cie.

**Kohlen,
Koks, Brikets**

Fornapr. 488 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,

**Kohlen,
Koks, Briketts.**

Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.

Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 83 I. entgegengenommen.

Parfümerie

Bauer

Schadowstrasse 14

Fernsprecher 5255

Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen

Inhaber: Gottfr. Krausen

Kohlen

Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

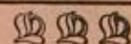
Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant

Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr

Pilsener Urquell

Münchener und Dortmunder

Telephon Nr. 500 und 505



General-
Depot

Martin

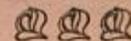
Bayertz

jr.

Bahnstr. 23

Fernsprecher

1050 u. 7836



Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant

mit bekannt guter Küche

Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
sowie nach Schluss der Theater

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
 in unseren Spezial-Artikeln
Tapeten - Lincrusta
Wa **ffe**
Rheinische **& Co.**

Düsse
 Donnerstag, 1. April
 Freitag, 2. April:
 Samstag, 3. April:
Wilhelm Te
 Sonntag, 4. April,
 Die Abonnem
 Während der Hauptp
 Nach Schluss der Ve
 dem Haupteingange
 nach 1. Hauptbahn
 4. Derendorf, 5. Un

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiers
 von **Frau Julie Beissner**, Fr
 des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telephon 5132. ☎ Telephon 515

J. Hüllstrung & Cie., Fr
 Kohlen, **Koks, Brikets**
 Fernspr. 408 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koks für Zentral-Heizungen

imierie
Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Lager und Kontor Neusserstr. 33.
 Fernsprecher 6492.
 Bestellungen werden auch in
 meiner Privatwohnung Fürsten-
 wallstr. 83 I. entgegengenommen.

Putz
 mit
Geolin
 beste
 Metall-Politur
 Chemische Fabrik
 Düsseldorf A.G.

Hotel Germania
 am Haupt-Bahnhof
 ———— **Erstklassiges** ————
Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder
 Telephon Nr. 500 und 505

SINALCO
 ALKOHOL-FREI!
 VERKAUF JÄHRLICH
 100 MILLIONEN FL.
 General-
 Depot
Martin
Bayertz
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836

Hotel Royal
 ———— am Hauptbahnhof ————
ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
 sowie nach Schluss der Theater

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung

